

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Merkblätter zur Sprachanalyse und Gesprächsanalyse*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorüberlegungen**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- *Die Schülerinnen und Schüler bekommen Arbeitshilfen zur sprachlichen Analyse von Texten, im Einzelnen:*
- *eine systematisch strukturierte (nicht nur alphabetisch geordnete) Liste bildlicher und stilistischer Mittel (mit Beispielen),*
- *eine Anleitung, auf welche sprachlichen Aspekte man bei einer Textanalyse achten kann (jenseits der Stilmittel),*
- *eine Anleitung zur systematischen Analyse von Gesprächen und zum Erkennen von Gesprächstaktiken.*

Anmerkungen zum Thema:

Die Merkblätter sollen die Lehrkraft entlasten. Es handelt sich um Material, das der Autor seit vielen Jahren im Unterricht einsetzt (und natürlich auf der Basis der Erfahrungen mehrfach überarbeitet hat). Die Merkblätter sind dabei unabhängig von bestimmten Lektüren bzw. von behandelten Textgattungen. Zu diesen Merkblättern gibt es deshalb auch keine spezielle Unterrichtseinheit, um sie einzuführen.

Die einzelnen Merkblätter im Überblick:

M1: Bilder und Stilfiguren

M2: Sprache und Sprechen in Texten

M3: Gesprächsanalyse und Analyse von Gesprächstaktiken

Autor: Alexander Geist, Studiendirektor, geb. 1959, studierte Deutsch und Psychologie in München. Er unterrichtet Deutsch, Ethik und Psychologie an einem Gymnasium, ist seit 2002 Deutsch-Fachbetreuer und seit 2013 Lehrbeauftragter am Institut für Deutschdidaktik der LMU München. Daneben ist er staatlicher Schulpsychologe an seiner Schule sowie an der Schulberatungsstelle Oberbayern-Ost tätig. Er veröffentlicht seit 1993 Lektürehilfen, Übungsbücher und deutschdidaktische Beiträge sowie psychologische Fachbücher und -artikel.

Texte und Materialien – M 1₍₁₎**1. Bilder (auch: Tropen)**

Das Gemeinte wird bildlich oder übertragen ausgedrückt.

1.1 Bilder, die auf einem Vergleich basieren

Vergleich	<i>schnell wie ein Wiesel</i>
Metapher: Vergleich ohne wie/als; bezeichneter und bezeichnender Gegenstand stimmen in einem oder mehreren Vergleichsmerkmalen überein	<i>König der Tiere für Löwe (statt: Tier, das unter allen anderen eine Stellung wie ein König hat)</i>
Personifikation: Beschreibung lebloser Dinge wie Lebewesen	<i>gefäßige Wellen Das Vaterland ruft nach dir.</i>
Synästhesie: Verschmelzung verschiedener Sinneseindrücke	<i>knallgelb (statt: ein Gelb, das optisch so intensiv wie ein Knall für die Ohren ist)</i>
Allegorie: Verbindung verschiedener Metaphern zu einem Bildkomplex, um einen abstrakten Begriff zu veranschaulichen	Figur der Justitia (Gerechtigkeit) mit verbundenen Augen (Rechtsprechung ohne Ansehen der Person), Waage (Abwägen des Urteils) und Schwert (richterliche Gewalt)

1.2 Sonstige Tropen

Metonymie: Ersetzen eines Begriffs durch einen anderen, wobei sich die Bedeutungen berühren (ohne Vergleich)	<i>Paris erklärte ... (Hauptstadt für Regierung); Das Gericht bestimmte (Abstraktum statt Konkretum „Richter“); Ich liebe Goethe. (Autor statt Werk)</i>
Synekdoche: Nennen eines Teilbegriffs statt des Ganzen (auch pars pro toto) oder umgekehrt	<i>Unser täglich Brot gib uns heute; der Herzinfarkt in Zimmer 4</i>
Euphemismus: Beschönigung	<i>Arbeitskräfte freistellen statt sie entlassen</i>
Hyperbel: Übertreibung	<i>eine Ewigkeit warten</i>
Ironie: das Gegenteil des Gemeinten sagen; oft nur im Kontext erkennbar	<i>Dieser Vorschlag hat uns gerade noch gefehlt. Du bist vielleicht ein Held!</i>
Symbol: kulturell geprägtes Sinnbild für etwas Abstraktes	<i>Kreuz (= Christentum); vgl. Farbsymbolik (bei uns: schwarz = Tod; in China: weiß = Tod)</i>

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Merkblätter zur Sprachanalyse und Gesprächsanalyse*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

